Deutsche Katholiken und deutsche Lutheraner in der Einwanderung

(Eingesandt)

In dem „Regina Daily Star" vom 5. November 1929 finden wir einen Leitartikel (Editorial) mit der Ueberschrift „Einwanderung in Saskatchewan". Seit langen Jahren mit der Einwanderungsfrage beschäftigt, interessierten wir uns selbstverständlich dafür, was das Organ der neuen Saskatchewan-Regierung über diesen Gegenstand zu sagen habe.

Nach einigen mehr oder minder kontrollierbaren Angaben über die Einwanderung im Allgemeinen und die Absichten der Saskatchewan-Regierung in Sachen der Einwanderung dient der Artikel nur dazu, den Haß des Regierungsorgans gegen die „Foreigners" und besonders gegen die Katholiken zum Ausdruck zu bringen. Nicht genug, daß der „Regina Daily Star" erbost ist darüber, daß im letzten Jahre Tausende von Französisch-Canadiern aus den Vereinigten Staaten nach Canada zurückgekehrt sind, tischt er seinen gläubigen Lesern folgende Schauergeschichte auf:

„Eine deutsche katholische Organisation ist in Verbindung mit dem liberalen Abgeordneten für South Qu'Appelle an der Arbeit die Einreise von Deutsch-Lutheranern in Canada zu verhindern. Es soll eine Forderung gemacht werden, die (Einwanderungs-) Bestimmungen dahin zu ändern daß keine Einwanderer aus Deutschland in Canada angenommen werden, die nicht ein Empfehlungsschreiben von einem römisch-katholischen Pfarrgeistlichen mitbringen. Das ist ein Eingriff in die religiöse Freiheit von wünschenswerten Einwanderern, wogegen die Anderson-Regierung, wie man annehmen darf, kräftig Widerstand leisten wird, wenn sie ihr Einwanderungsprogramm aufstellt, um es den Dominionbehörden zu unterbreiten."

Den Quixote humorvollen Andenkens hat einst gegen imaginäre Windmühlen gekämpft und sich zum Gespötte aller Zeiten und Völker gemacht. Der „Regina Daily Star" scheint ihm aber den Rang ablaufen zu wollen. Erst baut er in seiner überspannten Einbildung einen Popanz auf und richtet dann sein [illegible] Geschütz gegen dieses Erzeugnis seiner Fantasie. Wir können uns lebhaft vorstellen, mit welch herzlichem Gelächter dieser Artikel in dem Einwanderungsdepartment der Regierung in Ottawa aufgenommen worden ist. Mit großer Spannung wartet man dort auf den gharnischten Protest des Führers der heutigen Regierung in Saskatchewan.

Inzwischen hat der „Regina Daily Star" in seiner Ausgabe vom 25. November 1929 die Behauptung, daß der liberale Abgeordnete von South Qu'Appelle mit der Angelegenheit verwickelt sei, „freiwillig" zurückgenommen. Wir können seinen Lesern verraten, daß diese „Freiwilligkeit" ein eigentümliches Gesicht bekommt, wenn man weiß, **daß der Editor des „Regina Daily Star" einer Beleidigungsklage ins Auge zu sehen hatte.** Da hat er schleunigst „freiwillig" den Rückzug angetreten.

Doch die Sache ist zu ernst, als daß sie in dieser Weise als beendet betrachtet werden könnte. Die Behauptung des „Regina Daily Star"

trägt offensichtlich den Stempel der Unwahrheit an sich.

Trotzdem gibt es Leute, die, wie wir mehrfach hören konnten, daran glauben. Der „Regina Daily Star" behauptet, daß die katholische Gesellschaft in Verbindung mit dem liberalen Abgeordneten für South Qu'Appelle arbeitet. Daraus geht hervor, daß die Einwanderungs-Abteilung des V. D. C. K. (Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken) gemeint ist.

Deshalb seien hier folgende Feststellungen gemacht:

1. Einwanderer aus Deutschland benötigen zur Einreise nach Canada überhaupt kein Zeugnis eines Pfarrgeistlichen, weder eines katholischen noch eines lutherischen. Deutschland ist seit 1926 „preferred country."
2. Die Einwanderungsabteilung des V. D. C. K. (Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken) befaßt sich nur mit denjenigen katholischen Einwanderern, die unter seinem Schutze nach Canada kommen wollen. Von diesen verlangt sie ein pfarramtliches Zeugnis. Der Volksverein will nur solchen katholischen Einwanderern seine Fürsorge zuteil werden lassen, die in ihrem bisherigen Lebenswandel wenigstens einigermaßen Aussicht bieten, daß sie in die hiesigen Verhältnisse passen.
3. Mit der Einwanderung deutscher Lutheraner hat die Einwanderungsabteilung des V. D. C. K. (Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken) nichts zu tun. Die deutschen Lutheraner haben ihre eigenen kirchlichen Einwanderungsbehörden; diese arbeiten für ihre Glaubensgenossen in derselben Weise wie der Volksverein für die deutschen Katholiken.
4. Seit Jahren arbeitet die Einwanderungsabteilung des V. D. C. K. (Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken) **im besten Einverständnis mit der Lutherischen Einwanderungsbehörde.** In dieser Arbeit handelt es sich um Fürsorge für notleidende deutsche Landsleute, für die ein Zusammenwirken der verschiedenen deutschen Einwanderungsgesellschaften nur von Nutzen sein kann. In allen Verhandlungen mit den Regierungsbehörden oder mit den Eisenbahngesellschaften sind diese beiden Einwanderungsgesellschaften **immer gemeinschaftlich vorgegangen.**

Der Zweck, den der „Regina Daily Star" mit seinem Artikel verfolgt ist sehr klar. Am liebsten möchte er alle Deutschen aus Saskatchewan fernhalten, Lutheraner so gut wie Katholiken. Da er dies nicht kann sucht er wenigstens die einen gegen die anderen aufzuhetzen. In der Arbeit für die deutschen Einwanderer wird ihm dies nicht gelingen. **Hier arbeiten die beiden kirchlichen Behörden friedlich zusammen zum Besten der einwandernden Landsleute.**

Die Einwanderungsabteilung des V. D. C. K.
(Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken.)

Von Aerzten gebraucht

Viele Aerzte empfehlen Minard's als das beste fabrizierte Liniment. Sie verwenden es für viele Krankheiten.

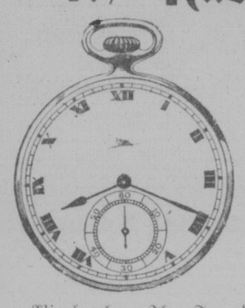
Der reizbare Husten.

Ein halber Teelöffel Minard's mit Molasse vermischt eingenommen, hält den Husten auf und verhütet Komplikationen.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

10% Rabatt erlaubt

Wenn Sie diese Anzeige ausschneiden und bei Ihrem Einkauf vorzeigen



Für alle Waren ohne festgesetzte Standardpreise, sowie Parker Füllfederhalter, Community Silber, Diamanten, usw. Spezial 15 Juwelen Damenuhr $7.50 und aufwärts. Spezial 15 Juwelen Herrenuhr $5.00 und aufwärts. Beide garantiert.

Wir begehren Ihre Freundschaft. Besuchen Sie uns wenn Sie auch nicht gedenken zu kaufen. Unser Geschäft ist eins von den größten in der Provinz.

Unsere Absicht ist, immer die höchstklassigen Waren zum möglichst niedrigsten Preis zu verkaufen.

Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke frühzeitig, damit Ihnen große Auswahl ermöglicht wird.

Laßt uns Freunde sein

WHEATLEY BRO'S LIMITED

1843 Hamilton St. Etabliert 1906 Regina, Sask.

Saskatchewan

Saskatoon, Sask.

Deutscher Klub „Concordia"

In der Novembersitzung des Deutschen Clubs „Concordia" fand die Wahl der Vorstandschaft statt, bei der mit überwiegender Mehrheit resp. einstimmig folgende Herren gewählt wurden: Präsident: Dr. D. E. Schumann, Vizepräsident: Herr A. Wittmann, Schatzmeister: Herr Ch. Hanselmann, Schriftführer: Herr Strack. Der bisherige Präsident, Herr Kurze, legte sein Amt aus Gesundheitsrücksichten nieder.

Unter der neu gewählten Leitung verspricht man sich allgemein regste Aktivität im Verein und gesteigerte Leistungen. So wurde unter anderem auch beschlossen, die Anzahl der Veranstaltungen zu vermehren. Es wird jeweils zweimal im Monat ein Vergnügen abgehalten abwechselnd in Form von Tänzen und deutschen Familienabenden mit verschiedenen Vorträgen, gemeinsamen und Sologesängen und anschließendem Tanz. Wenn der Besuch der bisherigen Zusammenkünfte auch durchaus nicht als gering bezeichnet werden kann, so läßt die große Anzahl der in Saskatoon und Umgebung seßhaften Deutschen einesteils und das seitens des Deutschen Clubs Gebotene andererseits eine bedeutende Steigerung der Zahl der Gäste und Interessenten erhoffen. Mit Rücksicht auf die bei der Statutenänderung vorgenommene Herabsetzung des Eintritts- und Monatsbeitrages kann sich jeder Deutsche aus Nah und Fern dem Club als Mitglied anschließen und mithelfen am Auf- und Ausbau des Ganzen. Das Eintrittsgeld beträgt $1.00, der Monatsbeitrag 50c.

Für die Weihnachtszeit hat die Clubleitung vor, einen schönen Familienabend zu veranstalten mit einigen Solovorträgen guter Klavier-, Instrumental- und Gesangsstücke sowie einer vortrefflichen Theateraufführung. Anschließend daran ist allgemeine Christbescherung und Tanz. In den beiden nächsten Nummern wird jeder Leser das Inserat für die Veranstaltung finden. Wir machen jedoch heut schon darauf aufmerksam, damit möglichst vielen Gelegenheit zur Teilnahme gegeben wird. Es soll ein echter deutscher Weihnachtsabend werden, an dem Jung und Alt, Groß und Klein auf seine Rechnung kommt.

Gelegentlich des Tanzes werden auch alle deutschen Mitglieder und Gäste Näheres bezüglich des vorgesehenen Sylvester-Maskenballs erfahren.

Beachten Sie also, bitte, in den nächsten beiden Nummern dieser Zeitung die Inserate zur Weihnachtsveranstaltung des deutschen Clubs „Concordia" in Saskatoon.

F. F.

Alpenrösli.

Saskatoon, 28. Nov.

Der Tanz am 23. November war recht gut besucht und ist zur Zufriedenheit der teilnehmenden sowie der veranstaltenden Parteien ausgefallen.

Der nächste Tanzabend ist für 31. Dezember vorgesehen. Genaueres darüber wird später bekannt gegeben.

Der gesamten deutschlesenden Bevölkerung Saskatoons sei hiermit mitgeteilt, daß die Bibliothek des Schweizerklubs ab 1. Dezember zur Verfügung steht. Es können Bücher gegen eine einmalige Einlage von einem Dollar und eine Lesegebühr von 10 Cents pro Buch vom Präsidenten W. Weiß, 410 Taylor Street, bezogen werden.

Mit Schweizergruß!

Der Schweizerklub Alpenrösli.
Wohlsberg, Aktuar.

Grayson, Sask.

Der „Staff Cor." von Grayson war diesen Sommer ein stark beschäftigter Mann! Die Provinzialwahl, Sommer- und Herbstarbeiten waren vor der Tür; Sorgen über Sorgen! Und daher wenig Zeit, dem lieben „Courier" Neuigkeiten einzusenden.

Jetzt aber ist der Winter eingekehrt und mehr Muße. Von Männern und Frauen werden jetzt viele Reden gehalten über den Weizenpool. Was denkt unser „Staff Cor." über den 100 Prozent Pool? Würde unsere konservative Regierung ein Gesetz einreichen zu diesem Zwecke? Was wären die Folgen für unsere Farmer? Eine freundschaftliche Diskussion wäre sehr interessant.

In Grayson ist immer was los, wenn auch nicht alles an die große Glocke gehängt wird. Das Hauptereignis war im Sommer der Neubau der St. Mariakirche. Am 6. Mai begann der große Rohbau: 119 Fuß bei 40 Fuß mit zwei Türmen an der Front, gothischer Stil. Schon während des Frühjahrs wurden 4 Waggonladungen Bauholz und 2 mit Zement ausgeladen und auf den Kirchenplatz gebracht. Dazu 2 Tonnen Stahlstangen für den Beton des vollen Basement. Ebenso 300 Fuhren groben Sandes und 200 Fuhren Steine wurden herbeigebracht, und dann begann man mit den Ausschachtungsarbeiten, die drei Wochen in Anspruch nahmen.

Alle diese Arbeiten wurden gratis für Gott geleistet. Und das war sicher keine Kleinigkeit für die Gemeindemitglieder von Grayson, aber sie wurden mit freudigem Herzen geleistet.

Herr Barney Peterson von Earl Grey, Sask., ein tüchtiger, leistungsfähiger und gewissenhafter Schwede, war der Architekt und Bauleiter, während unser Seelsorger selber den Kontrakt und die ganze Verantwortlichkeit übernahm.

Herr Franz Bührr, Manager der Security Lumber Co. lieferte das Bauholz, Herr Caspar Schramm Eisen und Stahl, G. Hoop von Lemberg, Sask., hatte den Kontrakt für den Heizungsapparat. Die Arbeiter von Grayson und ein Deutscher von Killaley haben fleißig gearbeitet und guten Lohn empfangen.

Als im Juli die Ernteaussichten immer schlechter wurden, zeigte sich eine etwas nervöse Zaghaftigkeit und man meinte, die Arbeiten an der Kirche sollten gestoppt werden. Jedoch das wäre für die Arbeiter von Grayson ein schwerer, harter Schlag gewesen. Jetzt keinen Verdienst mehr, dann der lange harte Winter von Saskatchewan. Also weiter gearbeitet. Grayson hat seinen Teil beigetragen, um der in Saskatchewan herrschenden Arbeitslosigkeit zu steuern. Am 6. November war Schluß! Die angesammelten und gesparten Moneten waren ausgegeben. Und wenn kein Baugeld mehr da ist, dann hört die Gemütlichkeit auf. Jedoch auf der Ostseite von Grayson steht ein ganz imposanter Rohbau, der sich sehen lassen kann. Er wird von allen Besuchern bewundert und man schätzt ihn auf $20,000, kostet aber nur, alles eingeschlossen, $13,094. Der Dank der Gemeinde gebührt vor allem den wackeren Kirchenvätern von Grayson und dem Baukomitee, welches die freiwilligen Arbeiten leiteten.

Barney Peterson verdient ein ganz besonderes Lob. Obgleich kein Katholik, ist er ein ganzer liberaler Mann, der sein Fach versteht. Von den vielen Bauten, die er aufgeführt hat, ist die katholische Kirche von Southey, Sask., eine Glanzleistung. Er ist ein Mann, dem irgend ein Bau anvertraut werden kann.

Am 8. Dezember wird das Basement eingeweiht und darin Gottesdienst gehalten werden.

Das Volk von Grayson liebt Geselligkeit und Fröhlichkeit. Fanatismus ist ausgeschlossen. Manche gemütliche Unterhaltungen zum Nutzen der neuen Kirche wurden im Laufe des Sommers und des Herbstes veranstaltet, und sie waren immer stark besucht. Aber es bleibt noch ein Defizit von $1350.00, das bis zum 1. Januar 1930 gedeckt werden soll. Wer hilft?

H. Cor.

Haben Sie schon Ihre „Courier"-Rechnung bezahlt? Es handelt sich um einen verhältnismäßig geringen Betrag, den jeder bei gutem Willen aufbringen kann. Eine so gute Zeitung wie „Der Courier" ist wohl auch ein kleines Opfer wert.

Rheumatismus

Ich wünsche, daß jeder Leidende an den Schmerzen und Unbequemlichkeiten von dem Muskel- und Gelenkrheumatismus mein Hausmittel versucht. Senden Sie kein Geld. Senden Sie mir einfach den Namen und die Adresse und ich sende das Hausmittel ohne Kosten zum Versuch. Nachdem Sie es gebraucht haben und es hat bewiesen, daß es das langgesuchte Erleichterungsmittel ist, dürfen Sie den Preis von $1.00 einsenden, aber verstehen Sie wohl, ich will Ihr Geld nicht, wenn Sie nicht vollkommen zufrieden sind, es zu senden. Ist das nicht ehrlich? Warum noch lange leiden, wenn diese Behandlung Ihnen so angeboten wird. Zögern Sie nicht. Schreiben Sie heute.

Mark H. Jackson
131-133 N. State St. 177-P Syracuse, N.Y.

Wissen Sie nicht?

Daß Kräuter und Heilmittel von Kräuter hergestellt, die natürlichsten Mittel sind um

Ihre Gesundheit wieder herzustellen.

Warum verlängern Sie Ihre Krankheit?

Zuverlässige Kräuter-Heilmittel für den Magen, Blut, Hämorrhoiden, Nieren, Gallblase, Uebergewicht, Mandeln, Polypen, Nerven, Rheumatismus, Katarrh, Krampfadern, usw.

Diese Kräuter-Heilmittel für die verschiedenen menschlichen Krankheiten, können von Ontario von unseren eigenen Geschäften wie angegeben, bezogen werden.

(Bewahren Sie diese Liste für späteren Gebrauch.)

436 Queen Street West, TORONTO, Ont.

Windsor, 600 Wyandotte St. East.
Chatham, Central Pharmacy, 4th Street.
London, 637 Dundas Street.
Stratford, 100 Downie Street.
Kitchener, 32a King Street, West.
Brantford, 150 Dalhousie Street.
North Bay, 77 Klock Ave.
Hamilton, 525 Barton St. East.
Belleville, 25 Bridge St. East.
Kingston, 295 Bagot Street.
Peterboro, 183 Charlotte Street.
Oshawa, 79 Simcoe Street, North.
St. Catherines, 34 St. Paul Street.
Welland, 17 Cross Street.
Toronto, 779 Queen Street, East.
Toronto, 298 Danforth Ave.
Toronto, 2316 Danforth Ave.
Toronto, 3065 Dundas St. West.
Toronto, 1077 Bloor Street, West.
Toronto, 1125 St. Clair Ave., West.

DR. THUNA
BALSAM REMEDIES LIMITED

Ontario lehnt „Im Westen nichts Neues" ab.

Toronto, Ont.—Die bekannte Kriegsnovelle „Im Westen nichts Neues" von Erich Maria Remarque, einem „Deutschen", wurde vom Unterrichtsminister in Ontario als niedrig und anstößig bezeichnet. Dr. A. H. Colquhum, der Minister, erklärte weiter, daß dieses Buch aus diesem Grunde in keiner Leihbibliothek geführt werden dürfte. Die Provinz wird Kontrolle darüber ausüben, daß dieser Anordnung Folge geleistet wird.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Reizbarkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses interessante, lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), das Jung u. Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25c in Briefmarken versandt von

PRIVATE CLINIC, 149 East 36. St., Dept. 55., New York, N.Y.

!AUKTION!

Diamanten Taschenuhren Feine Glaswaren Silberwaren — AUSVERKAUF — **Uhren Toilettengarnitur Elfenbein-Geschenke**

Außergewöhnlich

Täglich bis zur ferneren Bekanntmachung

Im Auftrage der

THE WESTERN JEWELRY CO.

1909 South Railway St.
nebenan von Champs Cafe

werde ich ohne Vorbehalt durch Auktion sein ganzes komplettes Lager von $35,000 wert

Höchstklassigen Juwelen

verkaufen.

Bitte Beachten Sie!

Die Western Jewelry Co. heben ihr Geschäft nicht auf, nur dringende Verhältnisse zwingen sie durch Auktion zu verkaufen.

Jeder Artikel ist positiv garantiert.

Frei! **Aufgepaßt!** Frei!

Eine Uhr oder irgend ein anderer wertvoller Artikel wird jede Stunde dieses Verkaufes frei weggegeben.

The Western Jewelry Co.

Kommen Sie recht frühzeitig. — F. JEFFRIES Auktionator. — Eine Angabe hält Ihren Einkauf